

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 12

Rubrik: Die Hellgrünen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hellgrünen

Zugpferd des SFV – «Foursoft» – ade?

Am 6. November fand die letzte Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) in diesem Jahrtausend statt. Dass dieser Samstag möglicherweise einmal in die Geschichte unseres Verbandes eingehen könnte ist nicht auszuschliessen. Um was geht es?

Hptm Anton Aeby

Das VBS wollte ursprünglich die Lizenzen für «Foursoft-Office» erhalten, damit unsere Software im «Miloffice 2000», dem integrierten Angebot für Stäbe und Einheiten, dienen sollte. Eine neue Strategie innerhalb des VBS führt nun dazu, dass die Software «Miloffice 2000» sofort und nicht erst ab 2003 zur Verfügung stehen muss. Aus dieser Optik hat der SFV sofort dem VBS sowie dem neuen Gesprächspartner, der Gruppe Rüstung, eine Offerte für den *Verkauf aller Rechte an «Foursoft»* zu unterbreiten. Eine nicht einfache Aufgabe für alle, welche die Geschichte unseres Zugpferdes kennen.

Konkret wird eine entsprechende Offerte unterbreitet und durch eine besondere Abordnung für die Verkaufsverhandlungen bestimmt. Die Präsidenten und Technisch-Leiter sprechen sich nach ausgiebiger Diskussion für einen möglichen Verkauf aus sofern die Bedingungen stimmen. Je nach den erzielten Resultaten könnte dies dazu führen, dass bei positivem Abschluss eine *ausserordentliche Delegiertenversammlung* einberufen werden muss. **Vorgesehenes Datum wäre Freitag 14. Januar 2000.**

Stand der Planung ZV/ZTK 2000

In einem weiteren Traktandum ist über den Stand der Planung des Zentralvorstandes (ZV) beziehungsweise der Zentraltechnischen Kommission (ZTK) 2000 informiert worden. Heute können wir davon ausgehen, dass ein neuer Vorstand erstmals aus Vertretern verschiedener Sektionen die Geschäfte im Anschluss an die «Berner Verwaltung» übernehmen wird.

Wettkampftage

Die Wettkampftage vom 1. und 2. Oktober in Droggens/Romont werden einer ersten Manöverkritik unterzogen. Was war eigentlich das Ziel der Wettkampftage? Ziel eines solchen Anlasses ist letztlich im Rahmen der ausserdienstlichen Tätigkeiten unseres Verbandes insbesondere den Stand der *fachtechnischen Kenntnisse und Fähigkeiten* und das allgemeine militärische Wissen und Können in einem besonderen Hintergrund zu prüfen. Eine Vorgabe, der bei den nur noch im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführten Wiederholungskursen ein anderer Stellenwert zugeordnet werden muss, als dies früher noch der Fall war.

Die Auswertung eines solchen Anlasses soll vor allem sachlich und vorurteilsfrei geführt werden, um für die Nachfolger eine entsprechende Grundlage zu bilden.

Erinnern wir uns: Es handelte sich um die ersten gemeinsamen Wettkampftage mit dem Schweizerischen Feldweibelverband und dem Verband Schweizerischer Militärküchenchefs. Die Feldweibel hatten im zeitlichen Ablauf gesehen bereits früher als wir gewisse Vorbereitungen für 1999 an die Hand genommen. Dies ist ein wesentlicher Grund, warum die Hellgrünen eine Reihe von Rahmenbedingungen übernehmen mussten.

Insbesondere wurde der beliebte Patrouillenlauf durch Postenarbeiten auf Arbeits-Inseln ersetzt. Dies hatte allerdings zur Folge,



Anlässlich der Präsidenten- und Technisch-Leiterkonferenz wurden die Wettkampftage in Droggens/Romont einer ersten Manöverkritik unterzogen. Das OK JS 99 selber tritt Ende November für die Erarbeitung des Schlussberichtes zusammen.

Foto: Meinrad A. Schuler

dass alle Teilnehmer den Wettkampf zur gleichen Zeit begannen und zur gleichen Zeit beendeten. Da das OK JS 99 erst Ende November für die Erarbeitung des Schlussberichtes zusammentritt, ist auf eine abschliessende Beurteilung verzichtet worden. Das OK hätte gerne mehr Teilnehmer begrüßt, erzwingen lässt sich eine Teilnahme aber nicht. Mit mehr Wettkämpfern wäre auch das Verhältnis zwischen Wettkämpfern und Funktionären ausgewogener ausgefallen.

Zur Sicherstellung gewisser Aufgabenbereiche ist ein bestimmtes Mass an Funktionären gleichzeitig notwendig. Die Frage der Funktionäre stellte für das OK 99 im Übrigen eine besondere Herausforderung dar, dies unter anderem weil Chef-Funktionären nicht der versprochenen Einsatzspielraum zugestanden worden ist.

Finanzen: Es darf mit einem Überschuss gerechnet werden, dies unter anderem dank intensiven Bemühungen im Bereich Sponsoring. Später werden wir auf dieses Thema zurückkommen.

Was das Schwerpunktthema für

das Jahr 2000 angeht, werden den Technisch-Leitern folgende Module angeboten: «Foursoft-Office», Reglement Truppenhaushalt, Behelf für Rechnungsführer, Hygiene/Selbstkontrolle.

Auf Grund neuer Bestimmungen im Obligationenrecht auf 1. Januar 2000 bezüglich der Stellung von *Kassenrevisoren* sollen den Sektionen entsprechende Unterlagen zugestellt werden.

Unter dem Traktandum «Die Sektionen haben das Wort» ist als wesentliche Neuerung der Hinweis der Romands zu vermerken wonach – wenn dies auch von den Delegierten angenommen wird – das Fachorgan «Le Fourrier Suisse» auf Ende 2000 in die ARMEE-LOGISTIK integriert werden wird.

Der ZV und die ZTK werden in einer besonderen Klausurtagung die *Zukunft des Schweizerischen Fourierverbandes* unter besonderer Berücksichtigung der Armee XXI bearbeiten.

Die nächste *ordentliche Delegiertenversammlung* und zugleich letzte der Berner Kameraden wird am 13. Mai 2000 auf Berns Hausberg im neuen «Gurten-Hotel» stattfinden.

INHALT

Aargau	13
Beider Basel	14
Bern	15
Graubünden	15
Ostschweiz	16
Zentralschweiz	17
Zürich	18
Adressenverzeichnis	
ZV/ZTK und Sektionen	19

AGENDA AARGAU

Sektion

Januar 2000

17. Neuerungen BABHE/BALOG Kaserne Aarau

Provisorisches Jahresprogramm 2000

15. März	Meyersche's Stollensystem im Aarauer Untergrund
18. März	GV 2000 in Zurzach zusammen mit SFwV Sektion AG
14. April	Billardturnier in Busslingen
Mai	Combatschiessen in Schöftland mit SFwV Sektion AG
16. - 18. Juni	Ost - West 2000 (ganze Schweiz)
19. August	«Übung Käse» - der Fourier produziert, in Affoltern i.E.
	Schwerpunkte: TH und Hygiene
8. September	Jassturnier in Zofingen
28. Oktober	Jahresendschiessen im Stand Källiken
November	Plauschabend in Roggwil (insbesondere für Neumitglieder)
1. Dezember	Chlaushock (Ort: lassen wir uns überraschen)

Anmeldungen oder Auskünfte bei Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Telefon P 062 878 19 97, G 062 765 64 63, N 079 407 96 55, E-Mail: sven-kuellung@dplanet.ch.

Stamm Zofingen

Dezember

3. Stamm, ab 20 Uhr «Schmiedstube», Zofingen
Im Januar findet kein Stamm statt!

VERANSTALTUNG AARGAU

Neuerungen BABHE und BALOG

hsa. Am Montag 17. Januar 2000 findet wie immer jener Anlass statt, welcher eine besondere Aufmerksamkeit verdient. Anpassungen und/oder Neuerungen aus dem Verwaltungsreglement und dem Truppenhaushalt werden von kompetenten Referenten vorgestellt. Wer sich auch im neuen Jahrtausend optimal auf seine Dienstleistungen vorbereiten will, darf diese Veranstaltung auf keinen Fall verpassen und sollte sich den Termin in der neuen Agenda dick anstreichen!

Durchgeführt wird der Anlass ab 20 Uhr im Theoriesaal der Kaserne Aarau. Achtung: Für diese Veranstaltung werden keine persönlichen Einladungen verschickt! Anmeldungen bis zum 14. Januar 2000 wie immer an den Technisch-Leiter Adj Uof Sven Külling.

JASSTURNIER

chk. Eigentlich hätte dieser Anlass vom 22. Oktober in der Militärkantine Aarau als Turnier stattfinden sollen. Doch weil das

Echo nicht besonders gross war und die, die sich angemeldet hatten zum Teil nicht erschienen oder erscheinen konnten, so etwa der hospitalisierte Präsident, wurde das Turnier in einen glatten Jassabend mit interessanten Gesprächen und vielen Lachern umfunktioniert.

Die sechs Teilnehmer kämpften beziehungsweise spielten um die sechs Preise. So war schnell klar, dass dieses Jahr auch Albert seinen «Trostpreis» mitnehmen konnte.

Die drei Partien waren hart umkämpft, da sie sehr ausgeglichen verliefen. Am Schluss konnte jedes Team einen Sieg verbuchen. Somit im ersten Rang:

Team 1: Albert Wettstein/
Sven Külling
Team 2: Erich Hochuli/
Rolf Wildi
Team 3: Christian E. Steiner/
Christoph Koch

Es bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmer den Weg ans Jassturnier finden werden.

MIT SCHWUNG INS NEUE JAHRTAUSEND

Heisst es jetzt Communiqué oder Communikee, Souflé oder Soufflee? Mit der neuen Rechtschreibung ist beides möglich. Nicht nur der Sprachschatz ändert sich. Mitgerissen vom hektischen Alltag, der unaufhaltsamen technischen Revolution und dem Streben nach Karriere ist die ganze Gesellschaft laufend im Umruch. Diese fieberhaft erregte Zeit schadet nicht nur der Gesundheit, sondern auch den Teilnehmerzahlen an den Anlässen des Schweizerischen Fourierverbandes. Mit durchschnittlich 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten wir trotzdem zehn interessante und humorvolle Übungen und Informationsabende durchführen.

Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da. Oder doch?

Der Kampf mit der Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport

Für die Technisch-Leiter ein Alptraum: das Form 28.106d «Gesuch um Bewilligung zur Durchführung eines militärischen Anlasses ausser Dienst!» Für jede Veranstaltung muss zwingend ein Antrag gestellt und auf dem Dienstweg ins Pentagon nach Bern eingereicht werden. Der total Papierkrieg mit dem Ergebnis, dass die meisten Anlässe abgelehnt zurückkommen. Das der gleichen Sektion angegliederte Militärsportwesen erhält die bessere Unterstützung. Dank unserem Sportminister können deren Kurse an die Dienstpflicht angerechnet werden. Die Ausbildung unserer Rechnungsführer ist sekundär. Wen wunderts – für die Verpflegung haben wir ja den McDonald's.

Assistenzdienst ja, aber bitte mit optimaler Planung

«Das Füs Bat 59 ist für den Ein-

satz zum Assistenzdienst im November 1999 vorgesehen. Bitte setzen Sie alles daran, diesen Dienst absolvieren zu können. Der definitive Entscheid über die Durchführung wird Ihnen bis spätestens drei Wochen vor dem Einsatz mitgeteilt.»

Ein Infoschreiben des Generalstabs setzte die AdAs Füs Bat 59 über das eventuelle Einrücken zur Flüchtlingsbetreuung oder Bewachung von Botschaften in Kenntnis. Danach herrschte Funkstille. Keine weiteren Details an das Kader. Nicht einmal die kantone Militärverwaltung konnte weitere Angaben leisten. Die Kp Kdt und Qms wurden leicht nervös und von Urlaubsgesuchen überflutet. Wie, was, wo, wann war hier die entscheidende Frage. Viele mussten geschäftliche Termine umdisponieren und Stellvertretungen organisieren. Doch Ende Oktober kam die Entwarnung. Der Dienst wird nicht durchgeführt. Grosses Hektik um nichts. Wie lange hier die Privatwirtschaft noch mitspielt ist fraglich.

Das übergreifende Motto für uns und den Schweizerischen Fourierverband lautet daher auch «Mit Schwung ins neue Jahrtausend!» Packen wir es an! Sei es das Privatleben, der Millenniumswechsel mit bevorstehenden technischen Herausforderungen – oder vieles andere Neue und heute noch Unbekannte.

Beteiligen Sie sich aber auch an der Mitgestaltung unseres Verbandes – wir freuen uns auf Sie! Im Jahr 2000 warten erneut viele tolle Anlässe auf Ihre Teilnahme!

Im Namen der Technischen Kommission und des Vorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage, einen guten Rutsch und im neuen Jahr Glück, Erfolg und insbesondere gute Gesundheit.

Sven Külling
Technisch-Leiter SFV
Sektion Aargau

Vorschau

-r. Zum Neujahr erscheint von der Sektion Aargau ein Kreuzworträtsel, das vor 20 Jahren bereits die Runde gemacht hat!

AGENDA BEIDER BASEL

Sektion

Dezember

8. ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis

Januar 2000

3. Neujahrssstamm Dupfclub Basel
12. ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis
29. Winterausmarsch

Februar

9. ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis

März

8. ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube Restaurant Sir Francis

Pistolencub

Jeden Dienstag LUPI-Training ab 18 Uhr Gellert-Schulhaus

Dezember

18. 14 - 16 Uhr: 3. Weihnachts-schiessen Allschwilerweiher 50 m

Januar 2000
29. Winterausmarsch (Leitzirkular folgt)

HAPPY MILLENNIUM

Weniger als dreissig Tage halte uns nunmehr vom neuen Jahrtausend fern. Zumindest nach zahlenmässiger Rechnung. Akademisch gesehen beginnt das nächste Millennium erst mit dem Jahr 2001. Eine runde Zahl solls werden. 2000 und so rund sie daher kommt, so lange warf sie auch bereits ihre Schatten vor. Alles enthielt in irgend einer Form die Zahl 2000 und sollte uns auf die moderne und futuristische Ausführung des genannten Objektes hinweisen.

Das kommende Jahr läutet für die meisten von uns auch das neue Jahrtausend ein. Der moderne Zeitgenosse nennt es Millennium, das Wort, welches übrigens am 9. November zum Wort des Jahres gekürt wurde.

Wie auch immer wir ins neue Jahrtausend rutschen werden, in seinen Bann reissen wird es uns alle. Möge es jedem viel Neues und Spannendes aber auch Lehrreiches mit sich bringen. – In diesem Sinne: Happy Millennium!

Und frohe Festtage!

Der Vorstand der Sektion beider Basel wünscht euch allen frohe und besinnliche Weihnachten. Mögen alle eure Wünsche in

Paul Gygax, 3. Kurt Lorenz, 4. Doris Hofer, 5. Werner Flükiger.

Anschliessend an die harte Punktejagd liessen sichs die Teilnehmer in der Schützenstube beim ausgezeichneten Spaghetti-Essen wohl sein. Am Abend traf man sich in Begleitung im Hotel Europe zum Nachtessen und gemütlichen Beisammensein.

Rütli-Weekend

Sozusagen als Apéro traten die Rütli-Schützen in Oberdorf beim Uli-Schad-Schiessen an. Nur Werner Flükiger konnte auf der 25-m-Distanz reüssieren.

Am Nachmittag stand das Bundesbrief-Schiessen in Brunnen auf dem Programm. Leider war hier kein Kranzresultat zu verzeichnen. Den Gruppenpreis in Form einer Wappenscheibe erhielt Kurt Lorenz.

Die Übernachtung in Brunnen ging in gewohnt gepflegtem Stil

über die Bühne. Wiederum hatte unsere Reiseverantwortliche Doris Hofer perfekte Vorbereitung geleistet. Auch das Frühstück liess kaum Wünsche offen und wohlgegaukt genossen wir die Überfahrt aufs Rütli.

Auch auf der Rütli-Wiese gelangen uns keine Spitzenresultate. Den begehrten Rütli-Becher durfte Marcel Bouverat heimführen.

Der schönste Schiessanlass des Jahres ging ohne speziellen Höhepunkt für uns vorüber. Trotzdem freuen wir uns auf eine nächste Teilnahmemöglichkeit.

031/342 81 27

... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Übers E-Mail ist er erreichbar:

dko@bluewin.ch

oder Geschäft

daniel.kneubuehl@swisscom.com



AGENDA BERN		
Sektion		
Dezember		
9.	ab 20 Uhr	Altjahrsstamm «Burgernziel», Bern
Januar 2000		
17.	Reglementsänderungen 2000	Kaserne Bern
Ortsgruppe Oberland		
Dezember		
7.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Januar 2000		
4.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Ortsgruppe Seeland		
Dezember		
8.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
Januar 2000		
12.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens

REGLEMENTSÄNDERUNGEN

Traditionsgemäss starten wir das Kalenderjahr mit dem Warm-up «Reglementsänderungen». Major Claude Portmann, Chef der Sektion Truppenrechnungswesen BABHE erläutert uns die Neuerungen 2000. Treffpunkt: Um 18.30 Uhr in der Mannschaftskaserne Bern, Theoriesaal 5. Der Anlass findet wie immer in Zivil statt. Parkplätze stehen vor dem Gebäude zur Verfügung: Bitte Zone Blau nutzen. Der Anlass dauert etwa zwei Stunden.

PISTOLENSEKTION

Cup-Schiessen

(M.T.) Da der Beginn des Umbaus unserer Schiessanlage im Riedbach im Oktober geplant war, wurde das Cup-Schiessen vom 23. Oktober in die Schiessanlage Platten in Schliern bei Köniz verlegt. Von den 17 Teilnehmern wurde es mehrheitlich sehr geschätzt, dass das anschliessende Absenden und Nachessen auch gleich in der Schützenstube in Platten durchgeführt wurde. Wie im vergangenen Jahr wurde der Wettkampf auf die kürzere Distanz (25 m) abgehalten. In den Finals siegten folgende Kameraden: *Cup Romande*: Martin Eberhart. *Cup Gurnigel*: Andreas Steck. *Cup Masters*: Robert von Gunten.

Tätigkeitsprogramm 2000

Der Vorstand wird die Winter-

pause dazu verwenden, die nächste Saison zu planen. Wenn seitens der Mitglieder Anregungen oder Wünsche zum Tätigkeitsprogramm vorhanden sind so können diese an den Präsidenten oder den Schützenmeister gemeldet werden.

Hauptversammlung 2000

Die Hauptversammlung der Pistolensektion wird wie gewohnt in der zweiten Hälfte Februar 2000 stattfinden. In der nächsten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK wird der genaue Zeitpunkt bekannt gegeben. Gemäss unseren Statuten müssen Anträge von Mitgliedern zu Handen der Hauptversammlung bis zum 31. Dezember 1999 beim Vorstand eingereicht werden. – Der Vorstand der Pistolensektion wünscht nun allen Mitgliedern und Freunden der PS frohe Festtage, einen guten Rutsch ins nächste Jahr und ein Wiedersehen in der Schiesssaison 2000.

Delegiertenversammlung 2000

Das Organisationskomitee hat seine

gurten

DER BERNER TRAUMBERG

intensive Arbeit aufgenommen. Die Sektion Bern freut sich die Delegierten und Gäste auf dem «Gurten» begrüssen zu dürfen. Bitte um Agenda-Eintragung:

Samstag 13. Mai 2000

AGENDA GRAUBÜNDEN

Sektion

Dezember

22. Weihnachtsfeier Zeughaus Chur

Februar 2000

5. Generalversammlung Chur

Stamm Chur

Dezember

7. Stamm ab 18 Uhr «Rätushof», Chur

Januar 2000

4. Neujahrsstamm ab 18 Uhr «Rätushof», Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

gennaio

6. dalle ore 18.00 «Suisse», Poschiavo

WEIHNACHTSFEIER

Wie bereits berichtet, findet die Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals am Mittwoch 22. Dezember in der städtischen Truppenunterkunft in Chur statt. Anmeldungen zur Mithilfe nimmt der Präsident noch gerne entgegen.

EINTRITTE

Folgende Fouriergehilfen sind in unsere Sektion eingetreten:

- Stefan Gabriel, Breil/Brigels
- Matteo Merlo, Brusio
- Rico Raeth, Chur
- Christian Veraguth, Flims-Dorf

Liebe Kameraden! Wir heissen euch herzlich willkommen und freuen uns, euch an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen.

RÜCKBLICK

Endschiessen der Sektion

Beim diesjährigen Endschiessen der Sektion in Domat/Ems nahmen am 9. Oktober insgesamt sechs Mitglieder teil. Geschossen wurde mit der Armeepistole auf die Olympiascheibe 25 m, und zwar 2x 5 Schuss in je 3 Minuten. Bei der ersten Passe galt es jede Wertungszahl von 6 - 10 möglichst nur einmal zu treffen. In der zweiten war es dann gerade umgekehrt. Dort hätten möglichst alle Treffer bei einer einzigen Wertungszahl liegen sollen.

Das Programm des Jux-Stiches, ebenfalls auf die Distanz 25 m,

sah sechs Schüsse in fünf Minuten auf Fuchs, Hase, Hühner, Wiesen und den Rest der Scheibe vor. Mit dem Fuchs konnten 25 Punkte erzielt werden, wobei für den Rest der Scheibe noch fünf gutgeschrieben wurden. Die drei besten Resultate erzielten Christian Clement mit 136, Anna Marugg mit 126 und Georg Hemmi mit 119 Punkten. Die übrigen Schützen waren der Reihe nach: Gianin Murk, Alex Brembla und Robert Gross. Unserer Schützenmeisterin danken wir ganz herzlich für die gute Organisation anlässlich der Durchführung des Endschiessens.

SOMMERANLASS

Letztes Jahr wurde die Idee geboren den Anlass ausserhalb der Region durchzuführen. Die Wahl fiel auf die Bündner Herrschaft. So durften Jutta und Hanspeter Tanner am 23. Oktober zahlreiche Gäste bei sich zu Hause in Maienfeld begrüssen. Auf dem Programm standen eine kurze Wanderung mit Besichtigung des Rebberges sowie ein Apéro und das anschliessende «Marend». Die Teilnehmer wurden im heimeligen «Torkelstübl» der Familie Tanner vorzüglich bewirtet. Ebenfalls blieb auch Zeit für eine ausgiebige Pflege der Kameradschaft, hatten sich doch mehrere Kolleginnen und Kollegen seit einem Jahr nicht mehr gesehen ...

Die Familie Tanner vertreibt drei Weinprodukte, nämlich den «Pinot noir», den «Pinot blanc» und den «Rosé», der ebenfalls

Fortsetzung Graubünden

aus der Blauburgundertraube hergestellt wird. Allerdings wird beim Rosé – im Gegensatz zum «Pinot Noir» – die Maische (zerquetschte Beeren mit Häuten) in noch süssem Zustand, das heisst schon nach zirka 12 bis 24 Stunden abgepresst. Von daher kommt der Name «Süssdruck». Beim «Pinot blanc» wird die Maische beim Abpressen nicht mehr beigegeben.

Obwohl das Weinbaugebiet der Bündner Herrschaft einen weitherum bekannten Namen hat, macht diese Rebfläche nur etwa knapp 2 Prozent der gesamtschweizerischen aus. Insgesamt wachsen in der Bündner Herrschaft 16 Rebsorten, wobei der «Pinot Noir» (Blauburgunder) mit einem Anteil von 90 Prozent die dominierende ist. Wie diese blaue Traube den Weg ins Bündnerland fand und damit die damals bestandenen Gewächse ablöste weiss niemand genau. Vielleicht waren es der Befehlshaber der französischen Truppen in Graubünden, Duc de Rohan, oder die Bündner Söldner, die in französischen Diensten standen. Auf jeden Fall behagten Blauburgunder Rebe das milde Klima und die kalkreichen Bündner Schieferböden. Das Bündner Rheintal ist die wärmste Weinbaugegend der deutschen Schweiz. Dank der hohen Öchslewerte, den guten Winzern, dem Wetter und dem Föhn belegen die Herrschaftler Weine immer wieder Spitzpositionen. – Besten Dank den Organisatoren Gion Cola, Jutta und Hanspeter Tanner.

AGENDA OSTSCHWEIZ	
Ortsgruppe Frauenfeld	
Dezember	
3. Monatsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
11. Gangfisch-Schiessen	Ermatingen
Januar 2000	
7. Neujahrsstamm	«Pfeffer», Frauenfeld
Ortsgruppe St. Gallen	
Dezember	
4. Klausabend	«Bühlhof», Arbon
Ortsgruppe Wil und Umgebung	
Dezember	
3. Chlaus-Höck	Wil

JAHRESPROGRAMM 2000

(EHU) Das vollständige Jahresprogramm unserer Sektion inklusive Ortsgruppenanlässe werden wir in der Januar-Ausgabe präsentieren. Wir werden uns bemühen, auch im neuen Jahrtausend wieder einige interessante Anlässe anzubieten und freuen uns auf eure aktive Teilnahme.

RÜCKBLICK WETTKAMPFTAGE

(MK) Mit 14 Wettkämpfern war die Sektion Ostschweiz an den diesjährigen Wettkampftagen vom 1. und 2. Oktober in Drogens vertreten.



Am Vorabend fand in der Kaserne Drogens ein Bankett mit anschliessender Unterhaltung statt. Nach dem

offiziellen Teil standen die individuellen Wettkampfvorbereitungen an, welche unsere Sektion in kameradschaftlichem Rahmen bewältigte.



Nun gilt es Ernst: Sektionspräsident Hans-Peter Widmer und Four Geh Jochen Waltenberger lösen die Aufgaben im Bereich Rechnungswesen.



TL Martin Knöpfel setzt sich mit dem Menuplan auseinander und kämpft mit Lenkungspunkten, welche nach dem neuen Lebensmittelgesetz auch für das Militär Pflicht sind.



Als Dauerauftrag während des Tages galt es eine Zwischenverpflegung zuzubereiten. Dabei mussten mit dem Notkocher und der Gamelle Schokoladenwaffeln hergestellt werden. Christian Rohrer, Sektionskassier, und Lukas Enzler bewährten sich als ausgezeichnete Konditoren. Die Waffeln wurden schliesslich von der Jury gekostet und bewertet.



Nach beendeter Arbeit auf den jeweiligen fünf «Arbeitsinseln» erfolgte die Verschiebung per Lastwagen zum nächsten Posten.

Unsere Sektion hat zusammen mit dem VSMK Sektion Ostschweiz verschiedene Preise ausgeschrieben. Unsere sektionsinterne Rangliste präsentierte sich wie folgt:

Hptm Pius Zuppiger/Four Ruedi Preisig: Kat.-Sieger A, Ostschweiz, Gesamtrang 8. – Hptm Martin Knöpfel/Four Urs Bodenmann: Kat. A, Gesamtrang 10. – Four Lukas Enzler/Four Christian Rohrer: Beste Patr. Four S 98/99, Jüngste Patr. Ostschweiz, Kat. A, Gesamtrang 14. – Four Hans-Peter Widmer/Four Geh Jochen Waltenberger: Kat. A, Gesamtrang 15. – Four Karl Fisch/Four Ivo Lüchinger: Kat. A, Gesamtrang 16. – Four Walther Kopetschny: Kat.-Sieger D, Ostschweiz, Gesamtrang 4. – Four Rupert Hermann: Kat. D, Gesamtrang 5. – Four Albert Wehrli, Kat. D, Gesamtrang 8. – Hptm Erich Lowiner, Kat. D, Gesamtrang 15.

Die Verlosung des Helikopterflugs haben Ruedi Preisig und Wm Charly Stebel (VSMK) gewonnen. Der Preis für die älteste Patrouille sowie diejenige mit dem grössten Altersunterschied ging an die Kameraden Christoph Schläpfer und Norbert Hurych (beide VSMK Ostschweiz).

ORTSGRUPPE FRAUENFELD

(Fr) Bei verheissungsvoller Wettervorhersage wagten neun Kameraden die Reise ins Bündnerland. Es ist bedauerlich, dass der traditionelle Anlass Jahr für Jahr auf weniger Echo stösst!

Im Postreisenzentrum Chur sorgte der Gelbe Riese für unfreiwilligen Humor indem unsere Gruppe auf der Anzeigetafel für den Extrakurs Richtung Bivio in «Schweiz. Ferienverband» umbenannt worden war.

Auf der Fahrt über die Lenzer-

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder

an die Präsidenten der Sektion oder an die Meldestelle in der alle zwei Monate erscheinenden Rubrik «SFV und Sektionen».

Freie Abonnenten

an Triner AG, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz
T 041 819 08 10
F 041 819 08 53

heide wurden beim Einen oder Anderen Erinnerungen an Skiferien wach. Während des gut bemessenen Zwischenhaltes in Savognin stärkten wir uns in angenehmer Atmosphäre mit einem feinen Mittagessen für den nachmittäglichen Marsch.

Nach kurzer Postautofahrt galt es ab Marmorera-Dorf den Weg unter die Füsse zu nehmen. Der Himmel hatte sich inzwischen mit schwarzen Wolken bedeckt und ein Nieselregen setzte ein. Während der nächsten knapp zwei Stunden stieg der Weg steig an, insgesamt waren doch 300 Höhenmeter bis zur Alp Flix zu überwinden. Die Vorhut erreichte das Tagesziel fast trocken. Die Nachhut wurde in ihren letzten 20 Minuten noch tüchtig verregnnet.

Im heimeligen Berghaus «Piz Platta» waren wir bestens aufgehoben. Der Abend verging mit Jassen und Diskutieren im Flug.

Ernst Kreis hatte Gelegenheit die zufällig anwesende Frauenriege aus seinem Wohnort mit seinem Örgeli zu unterhalten. Draussen prasselte der Regen unverdrossen herunter. Wir machten uns bereits Gedanken für eine Schlechtwettervariante am Sonntag.

Die Sorgen waren vergebens. Der Morgen überraschte uns mit einem wolkenlosen blauen Himmel. Die Bergspitzen waren weit herab mit Neuschnee über-

BESICHTIGUNG

Bereits heute können wir das Highlight des nächsten Jahres präsentieren. Wir werden am Samstag 8. April um 14 Uhr den brandneuen und in dieser Form einmaligen Lkw-Simulator der Schweizer Armee in Wangen an der Aare (Waffenplatz) besichtigen. Der Lkw-Simulator besteht wie bei den Flugzeugsimulatoren aus einer kompletten Nachbildung eines Führerstandes mit allen Möglichkeiten der Simulation wie Wetter, Tageszeit, Fahrbahn usw.

Dieses Event umfasst voraussichtlich drei Programmblöcke. Wir erleben den Simulator in kleinen Gruppen live von innen, die

zuckert. Nach dem reichhaltigen Frühstück starteten wir um halb neun zur gut 4 1/2-stündigen Höhenwanderung nach Savognin zurück. Unterwegs genossen wir Naturkundeunterricht über Pflanzen, Pilze bei unserem Senior Ernst Kreis. Allen Respekt vor seiner Marschleistung!

Postauto, RhB und SBB brachten alle zeitig nach Hause. Den öffentlichen Transportanstalten gebührt Dank für die lückenlosen Platzreservierungen. Mit der Tourenwahl hatten die Verantwortlichen den meisten eine unbekannte Region näher gebracht. Besten Dank für die Vorbereitung!



Keinen Moment bereute die illustre Reisegesellschaft diese Herbstwanderung vom 4. und 5. September in die Bündner Berge.

AGENDA ZENTRAL SCHWEIZ

Sektion

Dezember

7. Stamm

Hotel Drei Könige, Luzern

Januar 2000

4. Stamm

Hotel Drei Könige, Luzern

21. Neumitglieder- und Beförderungsabend

Luzern

Februar

3. Stamm

Hotel Drei Könige, Luzern

9. WK-Vorbereitungsabend

Rotkreuz

März

18. 81. Generalversammlung Schloss Meggerhorn, Meggen

April

4. Besichtigung Lkw-Simulator

Wangen an der Aare

Computerunterstützte Ausbildung CUA wenden wir selbst am PC an und im praktischen Teil dürfen wir die Fahrzeuge auf der Piste bewundern.

Da bei diesem Anlass die Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt ist, haben wir uns entschlossen heute schon eine nicht verbindliche Voranmeldung zu ermöglichen. Wer also Interesse an dieser einmaligen Besichtigung hat, soll sich so schnell wie möglich (den Letzten beißen ja bekanntlich die Hunde) provisorisch anmelden bei:

Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 031 819 08 95 oder E-Mail: eric.riedwyl@schweiz.org.

Im Frühling werden wir dann anhand der Reihenfolge der eingegangenen Voranmeldungen die definitive Anmeldung versenden. Die Voranmeldung verpflichtet nicht am Anlass teilzunehmen.

NEUE MITGLIEDER

Wir freuen uns folgende Neumitglieder in unserer Sektion begrüßen zu dürfen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme an unseren Anlässen, nämlich die Fouriere:

Marco Renggli, Ennetbürgen
 Karma Wolf, Pfäffikon
 Pius Matter, Engelberg
 Adrian Schmidlin, Sarnen
 Godi Studer, Escholzmatt
 Martin Meyer, St. Gallen
 Martin Zemp, Schüpfheim

NEUMITGLIEDER-ABEND

(dp.) Traditionell werden unsere neuen Mitglieder, welche in diesem Jahr eingetreten sind, am 21. Januar zu einem Neumitglieder-Abend eingeladen.

Seit einiger Zeit möchten wir auch beförderte Mitglieder einladen. Wenn Sie also dieses Jahr in der OS zum Leutnant befördert wurden oder wenn Ihnen Herr Bundesrat Ogi die Beförderung zum Hauptmann oder gar Obersten ins Haus geschickt hat, melden Sie sich beim Präsidenten. Er lädt Sie gerne am 21. Januar zum Neumitglieder- und Befördertenabend ein.

ZUM VORMERKEN

-r. Die 81. Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes findet am Samstag 18. März im Schloss Meggerhorn in Meggen statt. Merkt euch dieses Datum bereits heute vor!

STAMMTISCH

-r. Auf den 20. November gabs in unserem Stammlokal Hotel Drei Könige an der Klosterstrasse in Luzern einen Wirtewechsel.

Wie jedoch aus unserer Agenda ersichtlich ist, werden wir weiterhin in diesen Räumlichkeiten tagen und freuen uns auf jeden Besuch.

AGENDA ZÜRICH

Sektion

Februar 2000

22. Neuerungen VR/TRUBU
24. (voraussichtlich) GV

Volketswil
Zürich

Ortsgruppe Zürich-Stadt

Januar 2000

3. ab 17.30 Uhr Stamm

«Börse», Paradeplatz

Februar

7. ab 17.30 Uhr Stamm

«Börse», Paradeplatz

März

6. ab 18.30 Uhr Spezialstamm

«Krone», Unterstrass
Kronenstrasse

Pistolen-Schiess-Sektion

Dezember

10. Jahresschlussrück
(nicht 9.12. wie ursprünglich gemeldet)

Daniel Sigrist

Marc Simeon

Lorenz Stopper

Marco Zumbühl

Wir freuen uns, euch an unseren Anlässen persönlich begrüssen zu dürfen.

PSS FOURIERE ZÜRICH

Endschiessen 1999

Am Samstag 18. September beteiligten sich 19 Schützen und eine Schützin am Schiessen als Ausklang der Schiesssaison 1999.

Bestresultate: *Gaben-Stich*: 282 Punkte (max. 300): Andreas Hunziker. *Glück-Stich*: Sieger wird derjenige Schütze, welcher am wenigsten Differenz-Punkte aufweist. Erstmals wurde ein Ausstich notwendig, da alle drei

Schützen je zwei gleichwertige Schüsse (zum Beispiel 2x 84 Punkte) abfeuerten und somit Null-Punkte erzielten; 1. Rang: Erich Mattes, 2. Hans Lehmann, 3. Bernhard Wieser. *Markus-Willi-Stich*: 163 Punkte Willi Kauer. *Dart-Stich*: 5 Pfeile aus der Hand auf 3 m Distanz: 95 Punkte Roland Pfister. *Jux-Stich*: 537 Punkte Erich Mattes, 525 Punkte P. Giorgio Martinetti. Schützenkönig-Klassement: 1. Dani Neuschwander mit 613,4 Punkten, 2. Thomas Meier mit 603,6, 3. Ursula Blattmann mit 596,8 Punkten.

Absenden 1999

Alle 20 Endschiessen-Teilnehmer und -Teilnehmerin fanden sich zum traditionellen Absenden ein und wurden vom Gabentisch, zusammengetragen von P. Giorgio Martinetti, wofür ihm nochmals bestens gedankt sei, für ihre erzielten Resultate belohnt. Kulinarisch wurden alle Schützen mit einem feinen Nachtessen, zusammen mit ihren «besseren Hälften» durch den «Gourmetino»-Wirt verwöhnt.

Rütli-Schiessen

Bei gutem Herbstwetter fand am 17. Oktober das Pistolen-Rütli-Schiessen statt. Unsere 8 Männer erzielten einen Durchschnitt von 49,125 Punkten und rangierten im 55. Rang von 93 Gastsektionen.

**Ein Abonnement von
ARMEE-LOGISTIK
lohnt sich immer!**

AM RANDE NOTIERT

**Winterthur:
Sonderschau der Metzger**

-r. Schon über drei Jahre ist er seit die Winterthurer Wurst aus der Taufe gehoben worden ist. Sie hat sich im Laufe der Zeit behauptet und ist regional zu einem wahren Begriff geworden. Sie findet nun vom 27. November bis am 5. Dezember in der Winterthurer Messe statt. Anlässlich der Winterthurer Messe wird am 2. Dezember um 20 Uhr ein Testessen mit Prominenten durchgeführt. Alle Metzgermeister der Region werden mit Eigenherstellung daran teilnehmen, und zwar mit dem Zweck, den längst erbrachten Beweis für die Beibehaltung hoher Qualität zu bestätigen.

FELDDIVISION 6

-r. Anlässlich der Jahresmeidienkonferenz der F Div 6 im Zunfthaus zur Schneidern in Zürich hofft Div Hans-Ulrich Solenthaler, dass im nächsten Jahr die Verbände der Felddivision 6 ihre Ausbildungsdienste normal durchführen können, um die Konsolidierung der Ausbildung auf allen Stufen im militärischen Handwerk voranzutreiben. Der Kommandant kündet zwei Neuerungen an: Der neue elektronische Führungsbehelf der F Div 6 um administrative Arbeiten zeitsparender machen zu können und der Internet-Auftritt.



Festartikel
für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe
Tombolalose, Tanzbändel, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...
Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
8105 Regensdorf
Telefon 01-870 87 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Telefon 031-350 84 84

BRENNER AG
7270 Davos
Telefon 081-413 56 26

